

## **Auf internationalen Fussballplätzen**

### **Barças kleines Inferno im Regen**

#### **Der brüllende Löwe Real Madrid erhebt sein Haupt und schlägt den grossen Rivalen 2:0**

Das Spiel, das die Kräfteverhältnisse im spanischen Fussball neu zu definieren scheint, hatte noch nicht begonnen, als das Getöse im Bernabéu-Stadion schon ohrenbetäubend war. Es brüllten die Boliden in Interlagos, es krächzten die Reporter-Stimmen aus São Paulo, und es schrie sich auch zunehmend das Publikum heiser, das Fernando Alonsos auf den Grossbildschirmen übertragenen Formel-1-Titelgewinn feierte. Nur zwei Minuten benötigte dann Real Madrid, um das Jubelfest im strömenden Regen fortzusetzen. Ramos flankte von rechts, Thuram liess Raul sträflich allein, und Valdés hatte das Nachsehen. «Rijkaard, wir haben ein Problem», meldete dem Trainer tags darauf schon auf der Titelseite der katalanische «Sport», um die zweite Barça-Niederlage binnen fünf Tagen zu resümieren - nach dem 0:1 bei Chelsea in der Champions League.

#### **Die Absenz Eto'os**

Das Problem hat einen Namen, und der lautet Eto'o. Die langwierige Verletzung des Goalgetters - voraussichtlich erst im Februar auskuriert - hat den Angriff des Meisters stumpfer gemacht. Die neue Sturmspitze Gudjohnson stand in dem Madrider Inferno buchstäblich im Regen. Eto'o, der grosse Abwesende, dessen diabolische Beweglichkeit Mitspielern die Räume öffnete, in die er selbst dann wieder gefährlich einzubrechen pflegte, hatte diese Choreographie in einem auf dem heimischen Sofa gewährten Interview vor dem Spiel auf seine Art erläutert. Wie und wo sich Ronaldinho, Messi, Iniesta über das Spielfeld bewegten, das wisse er in jedem Moment «so genau, wie ich den Weg in meine Küche kenne». Nun aber, eben als wäre er in die falsche Backstube geraten, ver stolperte sein isländischer Ersatzmann einen nach dem andern der Bälle, mit denen er namentlich von Messi gefüttert wurde, als Barça nach dem anfänglichen Schock das Spiel in den Griff bekam. «Uns fehlte der Biss», räumte Frank Rijkaard ein.

Dabei schien es vor Halbzeit nur eine Frage der Zeit, bis einer von Messis wie Spaziergänge eines Ausserirdischen anmutenden Antritten, mit denen er so gestandene Kämpen wie Cannavaro und Roberto Carlos im Strafraum stehenliess, den Ausgleich herbeiführen würde. Stattdessen berechnete kurz nach Wiederanpiff Valdés eine Hereingabe Robinhos falsch, van Nistelrooy staubte elegant zum 2:0 ab: die Vorentscheidung. Statt Messi setzte sich schliesslich Robinho als grosse Figur des Abends in Szene: dribbelnd, flankend, schiessend - allgegenwärtig. In der Madrider Stammformation dürfte er bei solcher Spiellaune künftig kaum je fehlen.

#### **4:0 wie 2:2 möglich**

Nach dem zweiten Tor verwandelte sich der Bernabéu-Rasen für Barça erneut in einen Kalvarienberg, gespickt mit Hindernissen namens Emerson und Diarra, denen gegenüber das Barça-Mittelfeld mit Iniesta, Deco, Xavi eher leichtgewichtig als leichtfüssig erschien. Noch spielten die Katalanen sich einige Chancen heraus; die im Gegenzug von den Weissen vorgetragenen Konter wirkten indessen gefährlicher, und nicht umsonst folgten den beiden Torerfolgen umgehend zwei Lattentreffer. Der Endstand hätte ebenso gut 4:0 wie 2:2 lauten können. Denn Real Madrid heizte Barça mit frischem Selbstvertrauen bis zuletzt ein. Ronaldinho, vor dem das Madrider Publikum bei der letzten Partie erst in die Knie gegangen war, um ihn nach dem 0:3 mit einer stehenden Ovation zu verabschieden, blieb bis auf einige Freistösse farblos und wurde zum Buhmann der Partie. Während Capello Spieler wie Beckham und Reyes eher pour la galerie einwechseln konnte, suchte Rijkaard mit Giuly (für Deco) und Saviola (für den matten Gudjohnson) vergeblich nach dem Wundermittel, um Eto'os Absenz vergessen zu lassen. Gewiss, noch in der letzten Viertelstunde hätte der Anschlusstreffer dem Spiel eine andere Wende geben können. Klar war aber zugleich, dass Real Madrid dem Erzrivalen zum ersten Mal seit mehreren Jahren nicht nur resultatmässig, sondern auch spielerisch von Du zu Du begegnet war.

Markus Jakob (Madrid)